

## **PRESSEMITTEILUNG**

---

### **FLAMINGOS AUS BIELEFELD**

**von Verena Richter**

**Premiere Fr 18. Oktober 20 Uhr**

Garnelen lackieren sich ihre Nägel, ein Kaktus beschwert sich in einem fort, ein Nashorn zählt von eins bis zweihundertdreiundsiebzigtausendundzweiundfünfzig, ein Känguru steckt den Kopf nicht in den Sand (es ist ja kein Vogel Strauß!), ein Pfannkuchen spricht kein Wort und ein Stachelschwein hat eine richtig gute Idee.

Zwei Menschen und ein Musikmöbel lassen alles stehen und liegen und stürzen sich mutig zwischen Sinn und Unsinn. Sie wagen sich in schwindelerregende Gedankenspielereien und machen auch vor den kleinen Fragen nicht halt. Beim Versuch, den Überblick zu behalten, geraten sie immer wieder ins Schleudern und lassen sich auf das Glatteis der trügerischen Heiterkeit verführen.

Die Münchner Autorin, Musikerin und Bühnenkünstlerin Verena Richter schreibt über skurrile Begegnungen von Tieren, Dingen und sonstigen Phänomenen mit großer Leichtigkeit und immer mit einem Staunen. Die verrücktesten Begebenheiten erzählt sie mit unverschämter Selbstverständlichkeit und kindlichem Schalk.

Regisseur Lorenz Seib erfindet gemeinsam mit Sophie Wendt und Helmut Dauner aus Gedichten, Geschichten und Gedankenspielereien einen Theaterabend für zwei Menschen und ein Musikmöbel.

*mit* Sophie Wendt, Helmut Dauner

*Regie* Lorenz Seib

*Musik* Verena Richter

*Bühnenbild* Luis Graninger, Lorenz Seib

*Kostüm* Katharina Schmidt, Claudia Karpfinger

*Licht* Barbara Westernach

*Regieassistenz* Lily Schuster

*Abendtechnik* Gabriele Werbeck

*Pressearbeit* Edeltraud Prestele

*Produktion* TamS Theater

**Premiere Fr 18. Oktober / 20 Uhr**

**Vorstellungen** Sa 19. / Mi 23. / Do 24. / Fr 25. Oktober

Mi 6. / Do 7. / Fr 8. / Sa 9. / So 10. November

Mi 13. / Do 14. / Sa 16. / So 17. November

jeweils 20 Uhr, Abendkasse ab 19 Uhr

Eintritt 25 € / 17 € / 10 €

Reservierung Tel. 089 34 58 90 oder [tams@tamstheater.de](mailto:tams@tamstheater.de), Karten auch bei München Ticket

Mit freundlicher Unterstützung durch das Kulturreferat der Landeshauptstadt München.